

März 2004

Bereich Solarenergie
SWISSOLAR
Linder Kommunikation
Jahresbericht 2003

zum Jahresbericht
vers le rapport annuel
verso il rapporto annuale
to the annual report

Autoren:

David Stickelberger

Sven Frauenfelder

Urs Wolfer

SWISSOLAR

Seefeldstrasse 5a, 8008 Zürich

Tel. 01 250 88 33 · info@swissolar.ch · www.swissolar.ch · www.energie-schweiz.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	4
2	Beurteilung der Zielerreichung	4
3	Beurteilung der Aktivitäten	5
3.1	Information	5
3.2	Aus- und Weiterbildung	9
3.3	Qualitätssicherung	10
4	Ausblick	10
5	Kontaktadressen	12

1 Zusammenfassung

Die Kampagne «solarbegeistert» beginnt nun langsam Resultate zu zeigen. Die Anfragen haben signifikant zugenommen. Die Beteiligung der Branche wird für 2004 grösser sein als im Berichtsjahr, auch dies ein Zeichen für die Wirksamkeit der Kampagne.

Die Umfrage von anfangs 2003 hat rund 130 EVU mit Solarstromangeboten ergeben. Die Anzahl AbonnentInnen und die Menge abonnierten Solarstroms sind seit 1996 ebenfalls kontinuierlich angestiegen. 2002 hatten 31'500 Haushalte und Firmen insgesamt 5.5 GWh Solarstrom abonniert. Zusätzlich sind in den verschiedenen Mix-Angeboten ca. 0.7 GWh Solarstrom enthalten. Im Laufe des Jahres sind sowohl in der deutschen Schweiz als auch in der Romandie noch einige neue, aber eher kleinere Angebote lanciert worden. Gesamthaft resultiert dies in einer klaren Reduktion des Zubaus neuer Anlagen.

Die Projekte haben, dank langjähriger Erfahrung der Partner, ihre Projektziele durchwegs erreicht. Viel Energie wurde verwendet, um die beabsichtigte Streichung von EnergieSchweiz im Rahmen des Entlastungsprogrammes 03 abzuwenden. Leider hat sich das Engagement für Swissolar nicht im erwarteten Umfang ausbezahlt.

Das Jahr 2004 wird zur Bewährungsprobe, da «solarbegeistert» nun Resultate am Markt zeigen muss, gleichzeitig sind die zur Verfügung stehenden Mittel bedeutend geringer als in den letzten Jahren. Dank Konzentration der Kräfte konnten die Schwerpunkte weitgehend erhalten werden. Viel zu gering werden weiterhin die Anstrengungen im Solarstrombereich sein. Da das Engagement der Elektrizitätswerke zu wünschen übrig lässt, sollten diese Aktivitäten verstärkt werden, um mindestens die bisherigen Solarstrombezüger nicht zu verlieren.

2 Beurteilung der Zielerreichung

Zum Zeitpunkt des Abfassens des Jahresberichts liegen noch keine Marktzahlen für 2003 vor. Wir vermuten folgende Trends: ¹

- ◆ Die Verkäufe von Sonnenkollektoren dürften weiterhin stagnieren, evtl. leicht zunehmen. Mit grossen Erfolgen der Kampagne «solarbegeistert» ist nach einem Jahr noch nicht zu rechnen – die Kampagne wirkt langfristig und ist deshalb auf drei Jahre ausgelegt. Die schwache Baukonjunktur würde sogar eine Stagnation noch als Erfolg erscheinen lassen.
- ◆ Erwartungsgemäss sind die Verkaufszahlen von Photovoltaikanlagen im Netzverbund stark zurückgegangen. Es werden kaum mehr neue Solarstrombörsen gegründet, und bei den Bestehenden ist keine stark steigende Nachfrage mehr zu erwarten. Bedingt durch die neu stark auf kurzfristige Wirkung orientierte Vergabe der Globalbeiträge an die Kantone leisten auch diese kaum mehr Beiträge an Photovoltaikanlagen. Ein anderer, massgeblicher Wachstumsmotor für diese Technologie existiert in der Schweiz nicht, solange keine kostendeckende Einspeisevergütung für Strom aus erneuerbaren Energien (analog EEG in Deutschland) eingeführt wird. Die notwendige Konzentration der Kräfte auf die Kampagne «solarbegeistert» zwang zudem dazu, nur wenige Mittel in die PV-Förderung zu investieren.

¹ Sobald die Statistik da ist, wird dieser Teil noch überarbeitet.

3 Beurteilung der Aktivitäten

Im nachfolgenden Beschrieb der Aktivitäten wird nur auf beispielhafte Kennwerte verwiesen. Die vollständigen Daten sind den MIS-Auswertungen zu entnehmen.

SWISSOLAR ist gemeinsam mit der Firma Linder Kommunikation im Rahmen eines Mandats von EnergieSchweiz mit der Förderung der Solarenergie beauftragt. Die Projekte „Solar aktiv – aktiv am Markt“ (Solarwärme) und „Mehr Sonne im Strom“ (Solarstrom) werden von Linder Kommunikation in enger Zusammenarbeit mit SWISSOLAR durchgeführt.

Die Projekte sind in 3 Gruppen eingeteilt:

- Information und Beratung
- Aus- und Weiterbildung
- Qualitätssicherung

Solarstromprojekte beschränken sich auf die Gruppe der Information und Beratung.

3.1 Information

3.1.1 Infoservice SWISSOLAR

SWISSOLAR ist die Informationsdrehscheibe für alle Fragen im Zusammenhang mit Solarenergie. Dabei stützt sich SWISSOLAR soweit wie möglich auf die Kompetenzen seiner Mitglieder.

Die Infoline hat die gesamtschweizerische Nummer 0848 000 104. Seit Anfang 2003 wird auch das Telefon von Solar Support betreut. Die Anfragen werden automatisch nach Sprachregion an die entsprechenden Stellen umgeleitet. Es wird eine Basisberatung angeboten. Interessenten am Thema der thermischen Solarenergie erhalten die Infomappe «solarbegeistert». Weitere Informationsmaterialien stehen zu verschiedenen Fragen zur Verfügung. Auf besonderes Interesse stösst das Verzeichnis «Die Solarprofis» der geprüften Anbieter. Die Inserate sowie die kantonalen Begleitaktionen führten zu einer massiven Steigerung der Anfragen.

Als Beispiel: Die Anfragenzahl stieg von 1200 im Vorjahr auf 3200 an.

Sämtliches Prospekt- und Ausstellungsmaterial der Kampagne «solarbegeistert» ist bei Nova Energie eingelagert und wird von Nova Energie in unserem Auftrag verwaltet und versendet.

Für die Zielgruppe Wohnbaugenossenschaften und andere Besitzer von Mehrfamilienhäusern ist ein sechsseitiger Prospekt zum Thema „solare Wasservorwärmung“ geschaffen worden. (Auflage 3000 deutsch, franz. Im 2004). Versand an 1500 Adressen des Schweiz. Verbandes für das Wohnungswesen. 200 an weiteren Genossenschaftsverband.

3.1.2 Solarstrom/Oekostrom

Das Projekt Dachmarketing Ökostrom steht unter der Leitung der AEE. Hauptaktivitäten waren die Marktumfrage zu Jahresbeginn und die Oekostrom-Arena im Juni. Die Aktion «Courant vert» bearbeitet den Markt in der Romandie. Begleitet wird das Projekt ebenfalls von AEE.

Weiterhin funktionieren wir als Anlaufstelle für individuelle Vorgehensberatung für EVU und Beantwortung von Anfragen von Medien und Publikum zum Thema Solarstrom

3.1.3 Marketingkampagne Solarthermie «solarbegeistert»

SWISSOLAR hat im Januar 2003 eine Marketingkampagne für die Solarthermie gestartet. Ihr Name: «Solarbegeistert», resp. „Le solaire, évidemment“. Damit sollen die stagnierenden Verkaufszahlen wieder eine neue Dynamik erhalten.

Zentrale Elemente der Kampagne sind:

- Gemeinsames Motto für alle Akteure
- Konzentration auf erfolgversprechendste Marktbereiche (Warmwasseraufbereitung)
- Beheben der erkannten Informationsdefizite.

Nach der Konzept- und Produktionsphase in der zweiten Hälfte des Jahres 2002 wurde «solarbegeistert» an der Swissbau im Januar 2003 lanciert. Sie hat zu einer spürbaren Nachfragesteigerung nach Informationsmaterial und Dienstleistungen geführt. Zusätzlich sind in den Parallelkampagnen mit den Kantonen fast 3000 Info-Dossiers abgegeben worden. Die Inseratekampagne in 9 Zeitschriften mit Zielpublikum Gebäudebesitzer wurde wie geplant abgewickelt (70 Inserate, 1,7 Mio. AbonnentInnen). Die begleitende Medienarbeit hat für zusätzliche Publizität gesorgt. Weniger erfolgreich war der Rücklauf der Antwortkarte des Werbemittels „Leporello“. Der Verteilkanal über die Hersteller und Solarprofi scheint nur bedingt zu funktionieren. Ein wichtiger Kommunikationsweg ist die Website. Mit einem Redesign der Swissolar-Website (bessere Integration der Kampagnenseiten, klarere Benutzerführung) kann dieser Kommunikationskanal noch optimiert werden. Das Werbekit für Solarprofis wurde gegen 100-mal abgesetzt.

Neben Reaktionen der Marktteilnehmer konnten mit einer (nicht repräsentativen) Blitzumfrage anlässlich der Messe „Bauen Modernisieren“ weitere Optimierungen an den Werbebotschaften vorgenommen werden. Die Kampagne ist auf drei Jahre angelegt. Auswirkungen auf das Marktgeschehen sind erst längerfristig zu erwarten. Verschiedene Indizien verdeutlichen erste Erfolge der Kampagne: Sämtliche Printprodukte müssen nachgedruckt werden und die Zahl der Sponsoren aus der Solarbranche konnte für das Jahr 2004 von 16 auf 18 gesteigert werden. Eine Befragung der Bezüger des Infodossiers zeigte grosse Zufriedenheit mit den erhaltenen Unterlagen und das grosse Interesse am Bau einer Anlage.



Kurz die wichtigsten Daten:

- 70 Inserate geschaltet mit total ca. 1.6 Mio. Lesern (liegt höher als geplant).
- 50000 gedruckte Leporellos, 525 retournierte Exemplare (liegt deutlich unter den Erwartungen, Verteilung der Leporellos funktioniert bisher ungenügend).
- 300000 Hits auf den Teilbereich der Website www.swissolar.ch
- nicht erfassbar: Anzahl verwendete Inserate und Musterartikel aus dem Werbekit für Solarprofis
- 11 Berichte über die Kampagne in den Medien

Elemente der Kampagne befinden sich in den meisten der nachfolgend beschriebenen Projekte.

3.1.4 Newsletter und Medienarbeit

Im 2003 wurde der Swissolar-Newsletter zu Gunsten eines gemeinsamen Produkts aller erneuerbaren Energien unter der Leitung der AEE eingestellt. Die «AEE-News» erschienen im 2003 in 2 Ausgaben (deutsch, französisch) und stiessen auf Interesse bei der Leserschaft (Politiker, Medien, etc.). Bei beiden Schwerpunkthemen (Klima, Ökostrom) konnten die Anliegen und Potenziale der Solarenergie deutlich aufgezeigt werden.

Swissolar beteiligt sich seit 2 Jahren mit einer Seite pro Ausgabe an der Zeitschrift „Erneuerbare Energien“. Die breitere Trägerschaft (Holz, Wind, Sonne) wurde leider auf Ende 2003 beendet, sodass nun die SSES alleinige Herausgeberin bleibt, mit einer kleinen Unterstützung durch Swissolar. Die durch die breitere Trägerschaft ausgelöste Ausweitung der Leserschaft kann damit nicht fortgeführt werden.

Verschiedene Artikel in Fach- und Publikumszeitschriften informierten über die Vorzüge der Solarenergie und gute Beispiele, gestützt auf Informationen von SWISSOLAR und dessen Mitgliederverbänden.

Die Schwierigkeiten das Thema Solarstrom in den breiten Medien zu platzieren, hat zu einer gezielteren Medienarbeit in Fachzeitschriften geführt (z.B. Beispiele aus Gastronomie, Landwirtschaft). Die Texte wurden gegen Ende Jahr aufbereitet und anfangs 2004 in den entsprechenden Fachmedien platziert. Zusätzlich erfolgte die Schaltung des Inserates „Hochsaison für Solarstrom“ im Beobachter, Pro Natura-Zeitschrift und Schweizer Familie.

3.1.5 Informationsmittel / Website

Im Berichtsjahr wurde die Website um ein Modul «solarbegeistert» erweitert. Die Besucherzahlen steigen weiterhin deutlich von ca. 1 Mio. im Vorjahr zu aktuell ca. 1.5 Mio. Hits an. Besonders rege wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, direkt über Internet Materialien zu bestellen oder Merkblätter direkt vom Internet herunterzuladen. Das Anbieterverzeichnis „Die Solarprofis“ ist direkt über Internet zugänglich und erlaubt eine Selektion nach Regionen und Angeboten.

Die Merkblattserie „Sonne & Co.“ erfreut sich grosser Beliebtheit und musste teilweise nachgedruckt werden. Verschiedene Publikationen wurden im Rahmen der Kampagne «solarbegeistert» neu erstellt (siehe dort).

Für das Bildarchiv wurden aus rund 250 gesichteten Bildern 17 neu auf das Internet aufgeschaltet. Gesamthaft erfolgten 2618 Zugriffe im 2003. Direkte Anfragen und Kontakte mit Medienschaffenden, dokumentieren den Bedarf nach Bildern in höherer Auflösung (Versand per CD).

3.1.6 Regionale Aktivitäten

Die Kantonsaktionen umfassen Aktivitäten Swissolar und Linder Kommunikation in Zusammenarbeit mit den Kantonen und den regionalen Gruppierungen von Solar Support. Die Partner koordinieren Ihre Aktivitäten um optimale Synergien zu nutzen. Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen hat gut funktioniert. Geschätzt wird, dass die Aktion ein fertig geschnürtes Paket von Massnahmen anbietet. Unsere Dienstleistungen unterstützen die Kantone wirkungsvoll, so dass nur wenig Mehrarbeit für die Fachstellen verbleibt. Im Gegenzug stellen diese ihre Infrastruktur für Versände und Lokaltäten für Anlässe zur Verfügung.

Die Direct Mails des Leporellos «solarbegeistert» wurden ausgeführt in den Kantonen AI, AR, NE und SH. Total wurden 43788 Hauseigentümer kleinerer Wohngebäude mit Adressen der kant. Gebäudeversicherungen angeschrieben. **Gemäss Anfragen bei den Kant. Energiefachstellen ist die Wirkung der Versände gut feststellbar.**

3.1.6.1 SWISSOLAR-Netzwerke

Im Zuge der Kantonalisierung der Förderung erneuerbarer Energien wird es für SWISSOLAR immer wichtiger, auch regional ansprechbar zu sein. Aus diesem Grund sollen die regionalen Strukturen der Mitgliederverbände in regionalen Netzwerken gebündelt werden. Erste Erfolge konnten in den Kantonen BS/BL und ZH verbucht werden, indem die Zusammenarbeit institutionalisiert und bereits erste gemeinsame Projekte realisiert werden konnten. Andere Regionen konnten noch nicht aktiviert werden.

3.1.6.2 Tage der offenen Tür

Bis Ende Jahr 2003 konnten 37 Tage der offenen Tür mit ca 2000 Besuchern organisiert und durchgeführt werden. Diese ToFT wurden in 13 Kantonen in allen Landesteilen abgehalten. Bei allen Anlässen wurde mit den Installateuren und Planern der Solaranlagen zusammengearbeitet. In vielen Fällen waren auch die Hersteller und Produzenten der Anlagenkomponenten vor Ort. Bei der Auswahl der Objekte wurde darauf geachtet, dass das Gebäude neben der Solaranlage noch andere Besonderheiten aufweist. Z.B. Holz-Solar oder Gas/Öl-Solar Kombination, oder in Zusammenhang mit MINERGIE-Gebäuden.

Das Konzept, die am Bau beteiligten Firmen an die Tage der offenen Tür einzuladen und ihnen eine Präsentations- Plattform zu geben, kommt bei den Besuchern und beim Gewerbe sehr gut an. Mehrere Anlässe konnten in Zusammenarbeit mit anderen regionalen Organisationen wie SSES, WWF, Solarstrombörsen u.a. durchgeführt werden. Einige Anlässe konnten trotz grossem Einladungs- und Inseratenaufwands nicht mehr als 50-60 Besucher mobilisieren. Andere Anlässe, die nur eine gezielte Auswahl an Adressaten und über die Gemeinde oder nur das Quartier angeschrieben wurde, haben etwa dieselbe Besucherzahl erreicht. Das Marketingkonzept muss allenfalls nochmals überprüft und angepasst werden.

An etliche, von Bauherren oder Architekten/Planer selber durchgeführten Tagen der offenen Tür haben wir Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

3.1.6.3 Informationsveranstaltungen

Im Zeitraum der Berichterstattung wurden 8 Informationsveranstaltungen in den Kantonen BS/BL, LU, TG, FR, SZ, SG und Region Mittelland durchgeführt. Früher konnten an einer Info-Veranstaltung über 50 Besucher begrüsst werden, heute sind es noch 20 bis 30 Besucher. Information direkt am Objekt, z.B. an einem Tag der offenen Tür oder einer Gewerbemesse über das Thema Sonnenenergie scheint erfolgreicher zu sein.

Die EnergiePraxis Seminare im Kanton ZH mit Referat zu Solarenergie lockten rund 400 Teilnehmer an.

3.1.6.4 Messen, Ausstellungen, Events

In Übereinstimmung mit dem Marketingkonzept beschränkt sich SWISSOLAR auf wenige Messen von nationaler Bedeutung, unterstützt jedoch die Mitgliederorganisationen bei ihren eigenen Auftritten. SWISSOLAR war an fünf Messen direkt präsent (Habitat et Jardin, Ticino impiantistica, Hausbau-Minergie, Swissbau, igeho). Die bestehenden Promotionstafeln wurden den SWISSOLAR-Verbänden sowie Solarfirmen leihweise zur Verfügung gestellt. Die SSES und Solar Support sind an regionalen Messen stark präsent. Als besondere Attraktion wurde an der WEGA in Weinfelden eine „Solarwerkstatt“ eingerichtet, dort konnten die Besucher gleich selbst Hand anlegen beim Bau einer Solaranlage.

Ebenfalls im Rahmen dieses Projekts wurde die nationale Photovoltaik-Tagung im März 04 in Zürich vorbereitet.

3.1.7 Solarpreis

Der Solarpreis wurde im Beisein von Frau Bundesrätin Micheline Calmy-Rey und weiteren Persönlichkeiten am 12. September 2003 an der ETH Zürich verliehen. Darin integriert wurde zum ersten Mal der Schweizer Gebäudepreis verliehen, neben 6 weiteren Kategorien. Es resultierten 9 Solarpreise und 7 Anerkennungen.

Der Solarpreis wurde im bewährten Rahmen abgewickelt und die zweisprachige Solarpreisbroschüre wurde zusammen mit «Hochparterre» weiter optimiert. Die Bilder und die prämierten Objekte finden sich auf der Internetseite der Solar Agentur Schweiz (www.solaragency.org).

3.1.8 Information Behörden und Öffentlichkeit

Diese Aktivität wird ausschliesslich aus Mitgliederbeiträgen von SWISSOLAR finanziert.

Ziele:

- Umsetzung des Verfassungsauftrags und der gesetzlichen Grundlagen (Energiegesetz)
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Sonnenenergie, die Energieeffizienz und weitere erneuerbare Energien
- Aufstockung der Budgetmittel beim Bund für Erneuerbare Energien und insbesondere für Solarenergie

Nicht zuletzt dank dem grossen Engagement der an der Solarenergie interessierten Kreise konnte die drohende Streichung von EnergieSchweiz verhindert werden. Die Budgetkürzung um 18% per 2006 bleibt jedoch drastisch.

3.2 Aus- und Weiterbildung

3.2.1 Penta Project

Im Jahr 2000 wurde unter anderem auf Initiative von SWISSOLAR das Penta Project lanciert, eine Weiterbildungsinitiative für erneuerbare Energien. Die Trägerschaft besteht aus allen Thema interessierten Berufsverbänden und Netzwerken von EnergieSchweiz. Geplant ist ein modular aufgebautes Bildungsangebot in den fünf Bereichen Grundlagen, Marketing, Sonne, Holz und Umweltwärme.

SWISSOLAR ist verantwortlich für die Erarbeitung der Module im Solarbereich. Die Erarbeitung der deutschsprachigen Kursunterlagen ist abgeschlossen, die Übersetzungen auf französisch sind im Gang.

Das Interesse an der beruflichen Weiterbildung nimmt allgemein ab. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass auch das Interesse an Penta-Kursen unbefriedigend ist. Dank angepasster Kursinhalte und neu erschlossener Werbekanäle (kantonale Energiefachstellen) konnten doch noch einige Kurse im Bereich Solarenergie durchgeführt werden.

3.3 Qualitätssicherung

3.3.1 Anbieterverzeichnis «Die Solarprofis»

Seit November 2000 ist auf der SWISSOLAR-Website das Anbieterverzeichnis „Die Solarprofis“ zu finden. Darin sind erfahrene Planer, Installateure und Hersteller von Solaranlagen aus verschiedenen Mitgliederverbänden von SWISSOLAR zu finden. Ende 2003 waren fast 300 Firmen eingetragen.

Im Berichtsjahr wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Einsatz des Verzeichnisses in der Beratung von Bauherrschaften, u.a. mit gedruckten Listen (ganze Schweiz und Regionen).
- PR-Artikel in der Fach- und Publikumspresse.
- Information über die geplante Kampagne «solarbegeistert»; Vorbestellung von Materialien

3.3.2 ERFA-Plattform

Zur Sicherstellung der hohen Qualität von neu installierten Solaranlagen werden die „Solarprofis“ von SWISSOLAR regelmässig mit aktuellen Informationen zu Fragen rund um die Qualitätssicherung beliefert. Die ERFA-Plattform bestand im 2003 aus zwei Elementen:

- 3 ERFA-Tagungen, gemeinsam mit SOLAR.
- Internet-Plattform für die Solarprofis mit Berichten der ERFA-Tagungen, Übersichten zu Weiterbildungsmöglichkeiten, Tipps zu immer wieder auftretenden Problemen (www.swissolar.ch/erfa)

Die Solarprofis werden regelmässig schriftlich und per e-Mail über neue Angebote informiert. Das Interesse an der Internet-Plattform ist noch ungenügend. Verbesserungsmöglichkeiten werden u.a. mit einer Umfrage ermittelt.

3.3.3 Ombudsstelle Solarenergie

Bei der Ombudsstelle konnten im Berichtsjahr 5 Fälle abgeschlossen werden. In den meisten Fällen wurde eine gütliche Regelung gefunden. Die Ombudspersonen werden als Vermittler akzeptiert und leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, dass die beanstandeten Fälle gelöst werden können.

4 Ausblick

In verschiedenen Bereichen wird die Kampagne «solarbegeistert» weiter verbessert: angepasste Inseratesujets, Förderung von Kleininseraten der Anbieter in Regionalzeitungen, überarbeiteter Schaltplan.

Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen hat gut funktioniert. Geschätzt wird, dass ein fertig geschnürtes Paket von Massnahmen angeboten wird. Unsere Dienstleistungen unterstützen die Kantone wirkungsvoll. Regionale Events sind darum weiterhin eine wichtige Ergänzung der Kampagne, um die Anwendungsmöglichkeiten der Solarenergie erlebbar zu machen. Zum ersten Mal wird in der Schweiz am 7./8. Mai 04 ein „Tag der Sonne“ organisiert, koordiniert mit Österreich. Weitere Tage der offenen Tür und regionale Messeauftritte werden übers ganze Jahr organisiert. Ziel ist es, auch die von den Mitgliederverbänden organisierten Events stärker in die Kampagne «solarbegeistert» zu integrieren und zugleich einen Beitrag an die Gebäudekampagne zu leisten.

Die Fortsetzung der regionalen Aktivitäten in verschiedenen Kantonen und der Start von neuen Marketingaktionen in den Kantonen FR, VD, AG ist vorgesehen. Zudem soll mit einzelnen Energiestädten auf lokaler Ebene kooperiert werden.

Swissolar begrüsst die Integration des Solarpreises in den PrixEnergie Suisse. Damit wird eine breitere Betrachtungsweise insbesondere im Gebäudebereich sichergestellt. Wichtig ist jedoch, dass das über

13 Jahre erarbeitete Know-how und das positive Image des Solarpreises genügend berücksichtigt wird.

Die knappen Bundesbeiträge zwingen dazu, die Arbeiten im Bereich Bildung/Qualitätssicherung auf das absolute Minimum zu reduzieren. Insbesondere sollen Penta-Kurse auch auf französisch angeboten werden, die Anzahl Solarprofis weiter gesteigert und die ERFA-Plattform besser den Bedürfnissen angepasst werden.

Die Aktivitäten zu Gunsten der Solarstromanwendungen werden noch etwas mehr reduziert und der Schwerpunkt auf den Erhalt des bisherigen Solarstromangebotes begrenzt.

Sorgen bereitet die schlechte Finanzlage des Bundes, welche weitere Kürzungen bei Energie-Schweiz nicht unmöglich erscheinen lassen. Dringend nötig wäre die Einführung einer CO₂-Abgabe und einer kostendeckenden Einspeisevergütung für Ökostrom (wie EEG in Deutschland).

5 Kontaktadressen

EnergieSchweiz – Beauftragte im Bereich Solarenergie

SWISSOLAR Arbeitsgemeinschaft für Solarenergie	Seefeldstrasse 5a 8008 Zürich	www.swissolar.ch info@swissolar.ch
Linder Kommunikation AG	Gemeindestrasse 48 8030 Zürich	www.linder-kom.ch zuerich@linder-kom.ch

Unterauftragnehmer

Linder Kommunikation	Gemeindestr. 48, 8030 Zürich	zuerich@linder-kom.ch
Nova Energie, Aarau	Schachenallee 29, 5000 Aarau	Office.aarau@novaenergie.ch
Solar Agentur Schweiz	Sonneggstr. 29, Postfach 2272, 8033 Zürich	www.solaragency.org suisse@solaragency.org
Solar Fachverband	Yves Roulet, Ile Falcon, 3960 Sierre	www.solarpro.ch
Solar Support	Postfach 812, 8501 Frauenfeld	www.solarsupport.ch info@solarsupport.ch
SSES	Postfach 358, 3000 Bern 14	www.sses.ch office@sses.ch
Studioenergia Sagl	6670 Avegno	claudiocaccia@bluewin.ch
Suissetec	Postfach, 8023 Zürich	www.suissetec.ch info@suissetec.ch
Solstis Sarl	Sebeillon 9b, 1004 Lausanne	www.solstis.ch info@solstis.ch

Mitglieder SWISSOLAR

Mitglieder SWISSOLAR und ihre Vertretung in der Generalversammlung

- **SOLAR**, Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie: Yves Roulet
- **Solar Agentur**: Gallus Cadonau
- **Solar Support**: Christoph Bartholdi
- **suissetec**, Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband: Martin Sager
- **SZFF**, Schweizerische Zentralstelle für Fenster- und Fassadenbau: Rudolf Locher
- **VSE**, Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen: Wilfried Blum
- **SVDW**, Schweizerischer Verband Dach und Wand: Thomas Mathis